

# Handbuch

**Essener Statistik**

Soziales –

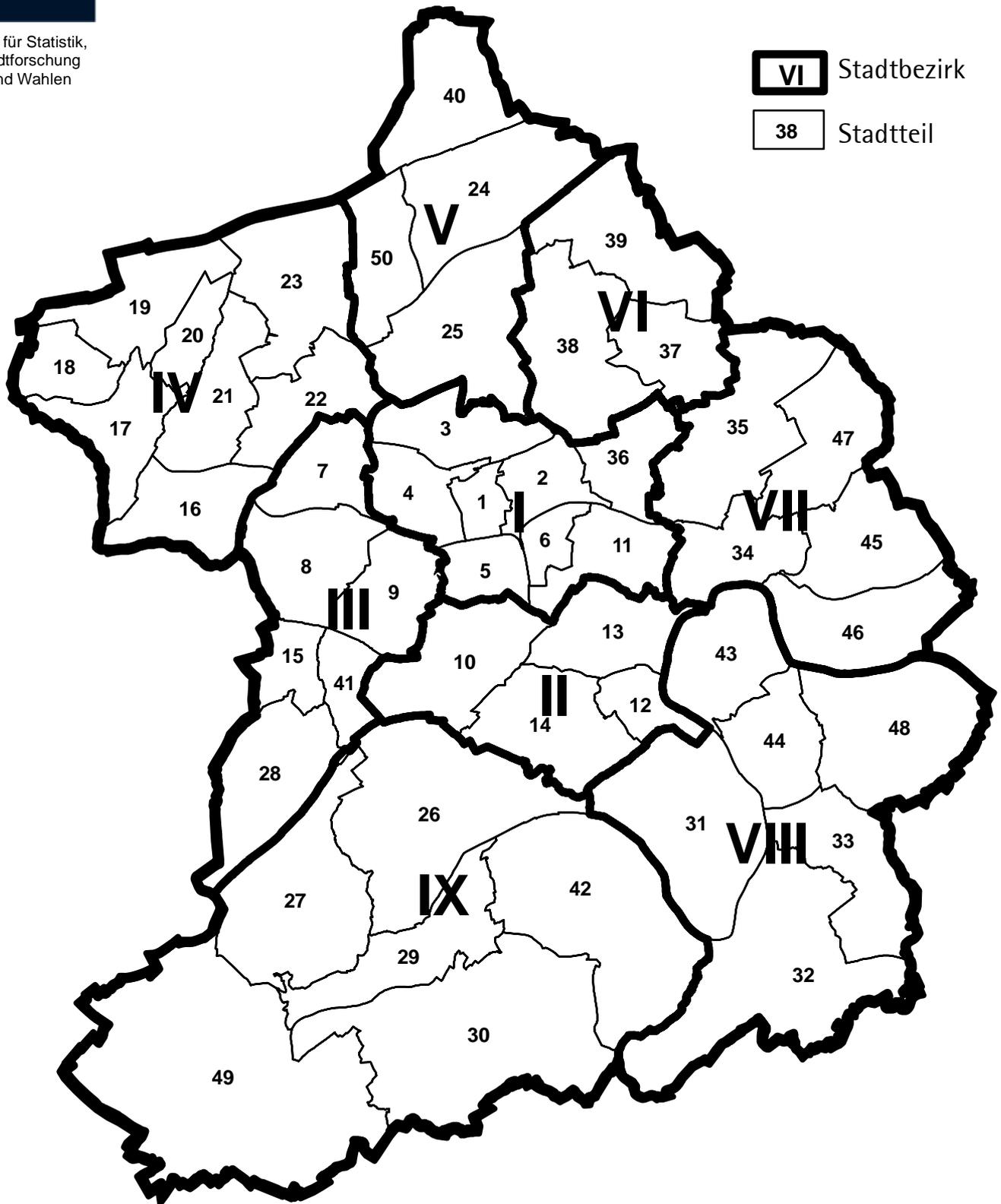
Gesundheit

1987 – 2024

**Amt für Statistik,  
Stadtforschung  
und Wahlen**

**STADT  
ESSEN**

# Stadtbezirke und Stadtteile in Essen



**VI** Stadtbezirk

**38** Stadtteil

- 1 Stadtkern
- 2 Ostviertel
- 3 Nordviertel
- 4 Westviertel
- 5 Südviertel
- 6 Südostviertel
- 7 Altendorf
- 8 Frohnhausen
- 9 Holsterhausen
- 10 Rüttenscheid

- 11 Huttrop
- 12 Rellinghausen
- 13 Bergerhausen
- 14 Stadtwald
- 15 Fulerum
- 16 Schönebeck
- 17 Bedingrade
- 18 Frintrop
- 19 Dellwig
- 20 Gerschede

- 21 Borbeck-Mitte
- 22 Bochold
- 23 Bergeborbeck
- 24 Altenessen-Nord
- 25 Altenessen-Süd
- 26 Bredeney
- 27 Schuir
- 28 Haarzopf
- 29 Werden
- 30 Heidhausen

- 31 Heisingen
- 32 Kupferdreh
- 33 Byfang
- 34 Steele
- 35 Kray
- 36 Frillendorf
- 37 Schonnebeck
- 38 Stoppenberg
- 39 Katernberg
- 40 Karnap

- 41 Margarethenhöhe
- 42 Fischlaken
- 43 Überryhr-Hinsel
- 44 Überryhr-Holthausen
- 45 Freisenbruch
- 46 Horst
- 47 Leithe
- 48 Burgaltendorf
- 49 Kettwig
- 50 Vogelheim

## Erläuterungen

- nichts (genau Null)
- nicht bekannt oder geheim zu halten
- × Aussage nicht sinnvoll
- 0** mehr als nichts,  
weniger als die kleinste dargestellte Einheit

**Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit Quellenangabe gestattet.**

### **Impressum**

**Herausgeber:** Stadt Essen  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

**Kontakt:** Telefon: 0201/88-12000  
Fax: 0201/88-12012  
E-Mail: [amt12@essen.de](mailto:amt12@essen.de)

**Schriftenreihe:** Handbuch Essener Statistik

**Umschlaggestaltung:** Werner Ryschawy

**E.II**

**Bedarfsgemeinschaften mit  
existenzsichernden Hilfen**

### E.II.1: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung<sup>1</sup> in und außerhalb von Einrichtungen 1987 - 2024

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung <sup>1</sup>										
	insgesamt			davon ...							
	Anzahl	1987=100	2006=100	in Einrichtungen <sup>6</sup>				außerhalb von Einrichtungen			
Anzahl				Prozent	1987=100	2006=100	Anzahl	Prozent	1987=100	2006=100	
1987	22.532	100	.	1.229	5,5	100	.	21.303	94,5	100	.
1988	22.345	99,2	.	1.307	5,5	106,3	.	21.038	94,2	98,8	.
1989	23.514	104,4	.	1.229	5,6	100,0	.	22.285	94,8	104,6	.
1990	22.990	102,0	.	1.301	5,7	105,9	.	21.689	94,3	101,8	.
1991	22.636	100,5	.	1.285	5,7	104,6	.	21.351	94,3	100,2	.
1992	23.332	103,6	.	980	4,2	79,7	.	22.352	95,8	104,9	.
1993 <sup>2</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 <sup>3</sup>	24.869	110,4	.	881	3,5	71,7	.	23.988	96,5	112,6	.
1995	25.291	112,2	.	798	3,2	64,9	.	24.493	96,8	115,0	.
1996	25.901	115,0	.	684	2,6	55,7	.	25.217	97,4	118,4	.
1997	26.018	115,5	.	524	2,0	42,6	.	25.494	98,0	119,7	.
1998	24.721	109,7	.	437	1,8	35,6	.	24.284	98,2	114,0	.
1999	23.483	104,2	.	406	1,7	33,0	.	23.077	98,3	108,3	.
2000	22.350	99,2	.	335	1,5	27,3	.	22.015	98,5	103,3	.
2001	21.334	94,7	.	281	1,3	22,9	.	21.053	98,7	98,8	.
2002	21.700	96,3	.	253	1,2	20,6	.	21.447	98,8	100,7	.
2003 <sup>4</sup>	.	.	.	.	.	.	.	24.501	.	115,0	.
2004	.	.	.	.	.	.	.	27.845	.	130,7	.
2005 <sup>5</sup>	51.497	.	100,2	3.217	6,2	.	97,0	48.280	93,8	.	100,2
2006	51.369	.	100	3.307	6,4	.	100	48.062	93,6	.	100
2007	49.712	.	96,8	1.534	3,1	.	46,4	48.178	96,9	.	100,2
2008	50.026	.	97,4	1.484	3,0	.	44,9	48.542	97,0	.	101,0
2009	50.772	.	98,8	994	2,0	.	30,1	49.778	98,0	.	103,6
2010	50.799	.	98,9	965	1,9	.	29,2	49.834	98,1	.	103,7
2011	50.463	.	98,2	932	1,8	.	28,2	49.531	98,2	.	103,1
2012	53.166	.	103,5	1.043	2,0	.	31,5	52.123	98,0	.	108,4
2013	55.257	.	107,6	1.126	2,0	.	34,0	54.131	98,0	.	112,6
2014	56.266	.	109,5	1.017	1,8	.	30,8	55.249	98,2	.	115,0
2015	59.855	.	116,5	1.739	2,9	.	52,6	58.116	97,1	.	120,9
2016	61.524	.	119,8	1.802	2,9	.	54,5	59.722	97,1	.	124,3
2017	60.550	.	117,9	1.489	2,5	.	45,0	59.061	97,5	.	122,9
2018	59.566	.	116,0	2.131	3,6	.	64,4	57.435	96,4	.	119,5
2019	57.376	.	111,7	1.844	3,2	.	55,8	55.532	96,8	.	115,5
2020	57.777	.	112,5	1.754	3,0	.	53,0	56.023	97,0	.	116,6
2021	55.848	.	108,7	1.206	2,2	.	36,5	54.642	97,8	.	113,7
2022 <sup>7</sup>	56.760	.	110,5	1.046	1,8	.	31,6	55.714	98,2	.	115,9
2023 <sup>7</sup>	57.430	.	111,8	1.104	1,9	.	33,4	56.326	98,1	.	117,2
2024 <sup>7</sup>	56.564	.	110,1	1.105	2,0	.	33,4	55.459	98,0	.	115,4

1) Im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen; eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Jan. 2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII; SGB XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähiger in Kap. 3; SGB II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausgezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten bis 2022 Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Mit der Einführung des Bürgergeldes ab 2023 wurden die Begriffe "Arbeitslosengeld II" und "Sozialgeld" durch den Begriff "Bürgergeld" abgelöst. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen aufgrund nachträglich vorgenommene Korrekturen.

2) am 01.11.1993 trat das Asylbewerberleistungsgesetz in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung

3) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

4) das Grundsicherungsgesetz trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

5) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreformen (ab 01.01.) und damit Bruch in der Zeitreihe; wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

6) In der Regel wird in Einrichtungen Hilfe zur Pflege geleistet; reicht das vorhandene Einkommen nicht zur Deckung der Kosten für Unterkunft und Verpflegung wird die hier ausgewiesene Hilfe zur Existenzsicherung gewährt; Sprünge in der Zeitreihe sind durch Änderungen in den Regelungen der Einkommensanrechnung und sonstiger Unterstützungsleistungen wie z.B. Wohngeld zu erklären; je nach Buchungszeitpunkt von einmaligen Leistungen können im Vergleich zum Vorjahr Schwankungen auftreten. Ab dem 01.01.2017 gilt das Dritte Pflegegeldgesetz.

7) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

## E.II.2: Privathaushalte<sup>1</sup> sowie Bedarfsgemeinschaften und Personen mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung<sup>2</sup> außerhalb von Einrichtungen 1987 - 2024

Stichtag 31.12.	Privat- haushalte <sup>1</sup>	Bedarfsgemeinschaften				Personen	Personen je Bedarfs- gemein- schaft
		mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung <sup>2</sup> außerhalb von Einrichtungen				Anzahl	
		Anzahl	1987=100	2006=100	in Prozent der Privat- haushalte		Anzahl
1987	.	21.303	100	.	.	39.138	1,8
1988	.	21.038	98,8	.	.	39.192	1,9
1989	.	22.285	104,6	.	.	41.895	1,9
1990	.	21.689	101,8	.	.	41.796	1,9
1991	.	21.351	100,2	.	.	42.730	2,0
1992	.	22.352	104,9	.	.	43.765	2,0
1993 <sup>3</sup>	.	.	.	.	.	.	.
1994 <sup>4</sup>	.	23.988	112,6	.	.	43.586	1,8
1995	.	24.493	115,0	.	.	44.483	1,8
1996	.	25.217	118,4	.	.	45.528	1,8
1997	.	25.494	119,7	.	.	46.087	1,8
1998	.	24.284	114,0	.	.	44.297	1,8
1999	.	23.077	108,3	.	.	42.731	1,9
2000	.	22.015	103,3	.	.	40.686	1,8
2001	.	21.053	98,8	.	.	40.586	1,9
2002	.	21.447	100,7	.	.	41.611	1,9
2003 <sup>5</sup>	295.596	24.501	115,0	.	8,3	46.361	1,9
2004	293.786	27.845	130,7	.	9,5	52.060	1,9
2005 <sup>6</sup>	293.909	48.280	.	.	16,4	85.571	1,8
2006	293.780	48.062	.	100	16,4	89.290	1,9
2007	295.331	48.178	.	100,2	16,3	89.824	1,9
2008	295.137	48.542	.	101,0	16,4	89.737	1,8
2009	293.370	49.778	.	103,6	17,0	91.328	1,8
2010	294.664	49.834	.	103,7	16,9	90.870	1,8
2011	296.805	49.531	.	103,1	16,7	89.222	1,8
2012	299.153	52.123	.	108,4	17,4	93.151	1,8
2013	300.958	54.131	.	112,6	18,0	95.872	1,8
2014	305.169	55.249	.	115,0	18,1	97.489	1,8
2015	305.514	58.116	.	120,9	19,0	103.373	1,8
2016	308.918	59.722	.	124,3	19,3	107.769	1,8
2017	309.620	59.061	.	122,9	19,1	108.228	1,8
2018	310.143	57.435	.	119,5	18,5	105.765	1,8
2019	310.010	55.532	.	115,5	17,9	102.905	1,9
2020	310.061	56.023	.	116,6	18,1	102.780	1,8
2021	309.881	54.642	.	113,7	17,6	100.183	1,8
2022 <sup>7</sup>	311.405	55.714	.	115,9	17,9	101.449	1,8
2023 <sup>7</sup>	312.911	56.326	.	117,2	18,0	102.548	1,8
2024 <sup>7</sup>	313.843	55.459	.	115,4	17,7	101.423	1,8

1) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

2) im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen; eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Jan. 2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII; SGB XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähiger in Kap. 3; SGB II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausbezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten bis 2022 Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Mit der Einführung des Bürgergeldes ab 2023 wurden die Begriffe "Arbeitslosengeld II" und "Sozialgeld" durch den Begriff "Bürgergeld" abgelöst. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen aufgrund nachträglich vorgenommene Korrekturen.

3) am 01.11.1993 trat das Asylbewerberleistungsgesetz in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung

4) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

5) das Grundsicherungsgesetz trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

6) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreformen (ab 01.01.) und damit Bruch in der Zeitreihe; wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

7) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**E.II.3: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung<sup>1</sup> außerhalb von Einrichtungen nach Art der Leistung 1987 - 2024**

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung <sup>1</sup> außerhalb von Einrichtungen										
	ins- gesamt	und zwar mit Leistungen gemäß ... <sup>10</sup>									
		BSHG <sup>6</sup> bzw. SGB XII, Kap. 3 <sup>7</sup>		AsylbLG <sup>2</sup>		GSiG <sup>4</sup> bzw. SGB XII, Kap. 4 <sup>8</sup>				SGB II <sup>9</sup>	
		Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
1987	21.303	21.303	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1988	21.038	21.038	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1989	22.285	22.285	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1990	21.689	21.689	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	21.351	21.351	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	22.352	22.352	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1993 <sup>2</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 <sup>3</sup>	23.988	21.847	91,1	2.141	8,9	-	-	-	-	-	-
1995	24.493	21.990	89,8	2.503	10,2	-	-	-	-	-	-
1996	25.217	22.270	88,3	2.947	11,7	-	-	-	-	-	-
1997	25.494	21.866	85,8	3.628	14,2	-	-	-	-	-	-
1998	24.284	21.353	87,9	2.931	12,1	-	-	-	-	-	-
1999	23.077	20.533	89,0	2.544	11,0	-	-	-	-	-	-
2000	22.015	19.676	89,4	2.339	10,6	-	-	-	-	-	-
2001	21.053	18.859	89,6	2.194	10,4	-	-	-	-	-	-
2002	21.447	19.307	90,0	2.140	10,0	-	-	-	-	-	-
2003 <sup>4</sup>	24.501	19.900	81,2	1.491	6,1	3.110	12,7	-	-	-	-
2004	27.845	21.195	76,1	1.436	5,2	5.214	18,7	-	-	-	-
2005 <sup>5</sup>	48.280	927	1,9	1.469	3,0	5.000	10,4	.	.	40.887	84,7
2006	48.062	978	2,0	1.426	3,0	5.366	11,2	.	.	40.365	84,0
2007	48.178	916	1,9	1.278	2,7	5.591	11,6	.	.	40.500	84,1
2008	48.542	861	1,8	1.099	2,3	5.931	12,2	.	.	40.717	83,9
2009	49.778	679	1,4	1.103	2,2	6.138	12,3	.	.	41.918	84,2
2010	49.834	624	1,3	1.206	2,4	6.352	12,7	.	.	41.722	83,7
2011	49.531	639	1,3	1.227	2,5	6.684	13,5	.	.	41.046	82,9
2012	52.123	662	1,3	1.334	2,6	7.096	13,6	.	.	43.114	82,7
2013	54.131	788	1,5	1.485	2,7	7.592	14,0	.	.	44.355	81,9
2014	55.249	1.000	1,8	1.703	3,1	7.909	14,3	.	.	44.745	81,0
2015	58.116	1.094	1,9	3.222	5,5	8.409	14,5	5.588	9,6	45.524	78,3
2016	59.722	1.060	1,8	3.440	5,8	8.651	14,5	5.651	9,5	46.732	78,2
2017	59.061	1.034	1,8	2.374	4,0	8.999	15,2	5.909	10,0	46.809	79,3
2018	57.435	979	1,7	1.916	3,3	9.357	16,3	6.146	10,7	45.344	78,9
2019	55.532	921	1,7	1.734	3,1	9.716	17,5	6.359	11,5	43.320	78,0
2020	56.023	953	1,7	1.653	3,0	10.688	19,1	6.400	11,4	42.885	76,5
2021	54.642	856	1,6	1.477	2,7	10.948	20,0	6.532	12,0	41.519	76,0
2022 <sup>11</sup>	55.714	882	1,6	1.714	3,1	11.554	20,7	7.167	12,9	41.737	74,9
2023 <sup>11</sup>	56.326	897	1,6	1.035	1,8	12.037	21,4	7.688	13,6	42.520	75,5
2024 <sup>11</sup>	55.459	883	1,6	746	1,3	11.161	20,1	8.058	14,5	42.811	77,2

1) im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen; eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Jan. 2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII; SGB XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähiger in Kap. 3; SGB II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausbezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten bis 2022 Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Mit der Einführung des Bürgergeldes ab 2023 wurden die Begriffe "Arbeitslosengeld II" und "Sozialgeld" durch den Begriff "Bürgergeld" abgelöst. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen aufgrund nachträglich vorgenommene Korrekturen.

2) Asylbewerberleistungsgesetz; dieses trat am 01.11.1993 in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung; 2015 nimmt die Anzahl der Asylbewerberleistungen aufgrund eines hohen Flüchtlingszustroms stark zu.

3) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

4) Grundsicherungsgesetz; dieses trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

5) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); von Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung ist auszugehen

6) laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Bundessozialhilfegesetz

7) ab 2005 Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Sozialgesetzbuch XII, Kap. 3

8) Ab 2005 Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung; ab Januar 2020 tritt die dritte Stufe des Bundesteilhabegesetzes in Kraft. In der Folge kommt es zu einem Anstieg der Leistungsbeziehenden gemäß SGB XII, Kap 4.

9) Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß Sozialgesetzbuch II, revidierte Daten

10) Bedarfsgemeinschaften mit Empfänger/-innen unterschiedlicher Hilfen sind bei jeder Hilfeart gezählt; dadurch Mehrfachnennungen

11) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**E.II.4: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung<sup>1</sup> außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken 2005 - 2024**

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung <sup>1</sup> außerhalb von Einrichtungen									
	ins- gesamt <sup>2</sup>	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	<b>Anzahl</b>									
2005 <sup>3</sup>	48.280	7.418	2.240	9.827	6.532	6.709	5.356	6.750	1.899	1.181
2006	48.062	7.705	2.323	9.774	6.450	6.643	5.157	6.575	1.851	1.245
2007	48.178	7.807	2.300	9.795	6.424	6.700	5.225	6.641	1.884	1.237
2008	48.542	7.782	2.246	9.810	6.482	6.761	5.397	6.716	1.822	1.235
2009	49.778	8.108	2.269	10.065	6.563	6.969	5.405	6.909	1.890	1.240
2010	49.834	8.043	2.198	10.210	6.517	6.943	5.441	6.928	1.998	1.213
2011	49.531	8.152	2.098	10.129	6.488	6.976	5.511	6.847	1.873	1.137
2012	52.123	8.598	2.136	10.567	6.837	7.332	5.882	7.187	1.989	1.200
2013	54.131	8.927	2.212	10.888	7.185	7.608	6.264	7.383	2.051	1.213
2014	55.249	8.965	2.236	11.199	7.304	7.888	6.376	7.516	2.052	1.218
2015	58.116	9.618	2.153	11.792	7.540	8.437	6.570	8.020	2.086	1.313
2016	59.722	9.907	2.271	12.066	7.845	8.432	6.918	8.206	2.072	1.370
2017	59.061	9.708	2.171	11.819	7.790	8.412	6.746	8.271	1.957	1.362
2018	57.435	9.324	2.065	11.479	7.518	8.276	6.710	8.166	1.915	1.243
2019	55.532	9.080	1.818	11.091	7.240	8.080	6.562	7.986	1.828	1.184
2020	56.023	9.237	1.851	11.273	7.296	7.951	6.613	7.849	1.818	1.160
2021	54.642	9.021	1.835	11.008	7.033	7.826	6.418	7.619	1.770	1.142
2022 <sup>5</sup>	55.714	9.022	1.955	11.141	7.164	7.869	6.478	7.673	1.813	1.579
2023 <sup>5</sup>	56.326	9.266	2.025	11.278	7.180	7.949	6.530	7.794	1.851	1.414
2024 <sup>5</sup>	55.459	8.973	1.900	11.155	7.153	7.806	6.411	7.752	1.830	1.315
	<b>in Prozent der Privathaushalte<sup>4</sup></b>									
2005 <sup>3</sup>	16,4	21,4	7,6	18,7	15,5	24,4	23,0	19,9	7,6	4,7
2006	16,4	22,1	7,8	18,6	15,3	24,2	22,2	19,4	7,5	4,9
2007	16,3	22,2	7,7	18,5	15,3	24,4	22,4	19,5	7,6	4,8
2008	16,4	22,2	7,5	18,5	15,5	24,7	23,1	19,7	7,3	4,9
2009	17,0	23,3	7,6	19,1	15,8	25,7	23,2	20,4	7,6	4,9
2010	16,9	23,0	7,3	19,3	15,6	25,5	23,3	20,4	8,0	4,8
2011	16,7	22,9	6,9	19,0	15,4	25,5	23,5	20,1	7,5	4,4
2012	17,4	23,7	7,0	19,6	16,2	26,6	25,0	21,1	7,9	4,7
2013	18,0	24,1	7,2	20,0	16,9	27,5	26,3	21,6	8,2	4,7
2014	18,1	23,9	7,2	20,1	17,1	28,1	26,4	21,6	8,1	4,7
2015	19,0	25,4	7,0	21,2	17,6	29,8	27,4	23,1	8,2	5,1
2016	19,3	25,7	7,3	21,5	18,1	29,4	28,4	23,3	8,1	5,2
2017	19,1	25,1	7,0	21,0	17,9	29,3	27,8	23,4	7,7	5,2
2018	18,5	24,2	6,6	20,4	17,4	28,7	27,6	23,0	7,5	4,7
2019	17,9	23,6	5,8	19,6	16,7	28,2	27,0	22,6	7,1	4,4
2020	18,1	24,0	5,9	20,0	16,9	27,7	27,1	22,3	7,0	4,3
2021	17,6	23,5	5,8	19,6	16,3	27,5	26,4	21,8	6,9	4,3
2022 <sup>5</sup>	17,9	23,2	6,2	19,7	16,6	27,5	26,5	21,7	7,0	5,9
2023 <sup>5</sup>	18,0	23,6	6,3	19,8	16,6	27,6	26,6	22,0	7,2	5,3
2024 <sup>5</sup>	17,7	22,7	5,9	19,5	16,5	27,1	26,1	21,9	7,1	4,9

1) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**E.II.4a: Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung<sup>1</sup> außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken 2005 - 2024**

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung <sup>1</sup> außerhalb von Einrichtungen									
	ins- gesamt <sup>2</sup>	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
<b>2006=100</b>										
2005 <sup>3</sup>	100,5	96,3	96,4	100,5	101,3	101,0	103,9	102,7	102,6	94,9
2006	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007	100,2	101,3	99,0	100,2	99,6	100,9	101,3	101,0	101,8	99,4
2008	101,0	101,0	96,7	100,4	100,5	101,8	104,7	102,1	98,4	99,2
2009	103,6	105,2	97,7	103,0	101,8	104,9	104,8	105,1	102,1	99,6
2010	103,7	104,4	94,6	104,5	101,0	104,5	105,5	105,4	107,9	97,4
2011	103,1	105,8	90,3	103,6	100,6	105,0	106,9	104,1	101,2	91,3
2012	108,4	111,6	92,0	108,1	106,0	110,4	114,1	109,3	107,5	96,4
2013	112,6	115,9	95,2	111,4	111,4	114,5	121,5	112,3	110,8	97,4
2014	115,0	116,4	96,3	114,6	113,2	118,7	123,6	114,3	110,9	97,8
2015	120,9	124,8	92,7	120,6	116,9	127,0	127,4	122,0	112,7	105,5
2016	124,3	128,6	97,8	123,4	121,6	126,9	134,1	124,8	111,9	110,0
2017	122,9	126,0	93,5	120,9	120,8	126,6	130,8	125,8	105,7	109,4
2018	119,5	121,0	88,9	117,4	116,6	124,6	130,1	124,2	103,5	99,8
2019	115,5	117,8	78,3	113,5	112,2	121,6	127,2	121,5	98,8	95,1
2020	116,6	119,9	79,7	115,3	113,1	119,7	128,2	119,4	98,2	93,2
2021	113,7	117,1	79,0	112,6	109,0	117,8	124,5	115,9	95,6	91,7
2022 <sup>5</sup>	115,9	117,1	84,2	114,0	111,1	118,5	125,6	116,7	97,9	126,8
2023 <sup>5</sup>	117,2	120,3	87,2	115,4	111,3	119,7	126,6	118,5	100,0	113,6
2024 <sup>5</sup>	115,4	116,5	81,8	114,1	110,9	117,5	124,3	117,9	98,9	105,6

1) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**E.II.5: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II<sup>1</sup> in den Stadtbezirken 2005 - 2024**

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II <sup>1</sup>									
	ins- gesamt <sup>2</sup>	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	<b>Anzahl</b>									
2005 <sup>3</sup>	40.887	6.180	1.865	8.411	5.494	5.794	4.544	5.680	1.581	994
2006	40.365	6.406	1.920	8.311	5.376	5.690	4.322	5.450	1.520	1.052
2007	40.500	6.554	1.896	8.359	5.348	5.739	4.409	5.538	1.537	1.027
2008	40.717	6.481	1.841	8.380	5.396	5.799	4.486	5.611	1.474	1.007
2009	41.918	6.805	1.853	8.598	5.495	6.009	4.535	5.781	1.536	1.014
2010	41.722	6.691	1.780	8.702	5.448	5.990	4.522	5.782	1.571	964
2011	41.046	6.721	1.643	8.496	5.371	5.960	4.560	5.677	1.470	885
2012	43.114	7.060	1.639	8.878	5.674	6.262	4.866	5.947	1.539	933
2013	44.355	7.318	1.672	9.052	5.901	6.435	5.172	6.011	1.548	924
2014	44.745	7.216	1.646	9.187	5.951	6.615	5.204	6.077	1.528	915
2015	45.524	7.406	1.552	9.394	6.100	6.703	5.260	6.239	1.514	896
2016	46.732	7.645	1.539	9.547	6.258	6.856	5.487	6.507	1.469	888
2017	46.809	7.623	1.535	9.442	6.214	6.853	5.440	6.607	1.475	899
2018	45.344	7.307	1.452	9.148	6.001	6.730	5.367	6.501	1.419	848
2019	43.320	7.055	1.256	8.700	5.704	6.501	5.175	6.299	1.318	790
2020	42.885	7.048	1.231	8.728	5.689	6.359	5.136	6.159	1.304	767
2021	41.519	6.836	1.220	8.467	5.493	6.209	4.946	5.919	1.240	727
2022 <sup>5</sup>	41.737	6.777	1.290	8.518	5.542	6.141	4.863	5.851	1.255	962
2023 <sup>5</sup>	42.520	7.001	1.347	8.668	5.558	6.240	4.945	5.965	1.276	967
2024 <sup>5</sup>	42.811	6.917	1.294	8.680	5.642	6.193	4.956	6.088	1.321	919
	<b>in Prozent der Privathaushalte<sup>4</sup></b>									
2005 <sup>3</sup>	13,9	17,8	6,3	16,0	13,0	21,1	19,5	16,8	6,3	3,9
2006	13,7	18,4	6,5	15,8	12,8	20,7	18,6	16,1	6,1	4,2
2007	13,7	18,7	6,3	15,8	12,7	20,9	18,9	16,3	6,2	4,0
2008	13,8	18,5	6,1	15,8	12,9	21,2	19,2	16,5	5,9	4,0
2009	14,3	19,6	6,2	16,4	13,2	22,1	19,5	17,1	6,2	4,0
2010	14,2	19,1	5,9	16,5	13,0	22,0	19,4	17,0	6,3	3,8
2011	13,8	18,9	5,4	15,9	12,8	21,8	19,4	16,7	5,8	3,5
2012	14,4	19,4	5,4	16,5	13,4	22,8	20,6	17,4	6,1	3,6
2013	14,7	19,8	5,5	16,6	13,9	23,3	21,7	17,6	6,2	3,6
2014	14,7	19,3	5,3	16,5	13,9	23,6	21,6	17,4	6,0	3,5
2015	14,9	19,6	5,0	16,9	14,3	23,7	21,9	18,0	6,0	3,4
2016	15,1	19,9	5,0	17,0	14,5	23,9	22,5	18,5	5,8	3,4
2017	15,1	19,7	4,9	16,8	14,3	23,9	22,4	18,7	5,8	3,4
2018	14,6	19,0	4,7	16,2	13,9	23,3	22,1	18,3	5,5	3,2
2019	14,0	18,3	4,0	15,4	13,2	22,7	21,3	17,8	5,1	3,0
2020	13,8	18,3	4,0	15,5	13,2	22,2	21,0	17,5	5,1	2,9
2021	13,4	17,8	3,8	15,1	12,8	21,8	20,3	16,9	4,8	2,7
2022 <sup>5</sup>	13,4	17,4	4,1	15,1	12,8	21,5	19,9	16,6	4,9	3,6
2023 <sup>5</sup>	13,6	17,8	4,2	15,2	12,8	21,7	20,2	16,9	4,9	3,6
2024 <sup>5</sup>	13,6	17,5	4,0	15,1	13,0	21,5	20,2	17,2	5,1	3,4
	<b>2006=100</b>									
2005 <sup>3</sup>	101,3	96,5	97,1	101,2	102,2	101,8	105,1	104,2	104,0	94,5
2006	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007	100,3	102,3	98,8	100,6	99,5	100,9	102,0	101,6	101,1	97,6
2008	100,9	101,2	95,9	100,8	100,4	101,9	103,8	103,0	97,0	95,7
2009	103,8	106,2	96,5	103,5	102,2	105,6	104,9	106,1	101,1	96,4
2010	103,4	104,4	92,7	104,7	101,3	105,3	104,6	106,1	103,4	91,6
2011	101,7	104,9	85,6	102,2	99,9	104,7	105,5	104,2	96,7	84,1
2012	106,8	110,2	85,4	106,8	105,5	110,1	112,6	109,1	101,3	88,7
2013	109,9	114,2	87,1	108,9	109,8	113,1	119,7	110,3	101,8	87,8
2014	110,9	112,6	85,7	110,5	110,7	116,3	120,4	111,5	100,5	87,0
2015	112,8	115,6	80,8	113,0	113,5	117,8	121,7	114,5	99,6	85,2
2016	115,8	119,3	80,2	114,9	116,4	120,5	127,0	119,4	96,6	84,4
2017	116,0	119,0	79,9	113,6	115,6	120,4	125,9	121,2	97,0	85,5
2018	112,3	114,1	75,6	110,1	111,6	118,3	124,2	119,3	93,4	80,6
2019	107,3	110,1	65,4	104,7	106,1	114,3	119,7	115,6	86,7	75,1
2020	106,2	110,0	64,1	105,0	105,8	111,8	118,8	113,0	85,8	72,9
2021	102,9	106,7	63,5	101,9	102,2	109,1	114,4	108,6	81,6	69,1
2022 <sup>5</sup>	103,4	105,8	67,2	102,5	103,1	107,9	112,5	107,4	82,6	91,4
2023 <sup>5</sup>	105,3	109,3	70,2	104,3	103,4	109,7	114,4	109,4	83,9	91,9
2024 <sup>5</sup>	106,1	108,0	67,4	104,4	104,9	108,8	114,7	111,7	86,9	87,4

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**E.II.6: Privathaushalte<sup>1</sup> und Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung<sup>2</sup> insgesamt sowie gemäß Sozialgesetzbuch II außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken und Stadtteilen am 31.12.2024**

Stadtteil Stadtbezirk Stadt	Privat- haushalte <sup>1</sup>  Anzahl	darunter Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung <sup>2</sup> außerhalb von Einrichtungen				
		insgesamt		darunter mit Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II		
		Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte	Anzahl	Prozent	in Prozent der Privat- haushalte
01 Stadtkern	2.661	633	23,8	511	80,7	19,2
02 Ostviertel	4.004	1.227	30,6	983	80,1	24,6
03 Nordviertel	4.595	1.421	30,9	1.117	78,6	24,3
04 Westviertel	1.801	297	16,5	219	73,7	12,2
05 Südviertel	7.888	1.068	13,5	822	77,0	10,4
06 Südostviertel	7.661	2.179	28,4	1.725	79,2	22,5
11 Huttrop	8.200	1.610	19,6	1.143	71,0	13,9
36 Frillendorf	2.802	538	19,2	397	73,8	14,2
<b>Stadtbezirk I</b>	<b>39.612</b>	<b>8.973</b>	<b>22,7</b>	<b>6.917</b>	<b>77,1</b>	<b>17,5</b>
10 Rüttenscheid	18.707	1.160	6,2	791	68,2	4,2
12 Rellinghausen	1.910	89	4,7	68	76,4	3,6
13 Bergerhausen	6.329	472	7,5	318	67,4	5,0
14 Stadtwald	5.111	179	3,5	117	65,4	2,3
<b>Stadtbezirk II</b>	<b>32.057</b>	<b>1.900</b>	<b>5,9</b>	<b>1.294</b>	<b>68,1</b>	<b>4,0</b>
07 Altendorf	12.540	4.448	35,5	3.545	79,7	28,3
08 Frohnhausen	19.460	3.761	19,3	2.952	78,5	15,2
09 Holsterhausen	16.520	2.468	14,9	1.880	76,2	11,4
15 Fulerum	1.700	70	4,1	49	70,0	2,9
28 Haarzopf	3.370	117	3,5	75	64,1	2,2
41 Margarethenhöhe	3.707	291	7,9	179	61,5	4,8
<b>Stadtbezirk III</b>	<b>57.297</b>	<b>11.155</b>	<b>19,5</b>	<b>8.680</b>	<b>77,8</b>	<b>15,1</b>
16 Schönebeck	4.947	431	8,7	311	72,2	6,3
17 Bedingrade	6.418	590	9,2	434	73,6	6,8
18 Frintrop	4.613	701	15,2	562	80,2	12,2
19 Dellwig	4.664	858	18,4	717	83,6	15,4
20 Gerschede	4.019	496	12,3	383	77,2	9,5
21 Borbeck-Mitte	7.318	1.192	16,3	918	77,0	12,5
22 Bochohd	9.213	2.386	25,9	1.908	80,0	20,7
23 Bergeborbeck	2.204	499	22,6	409	82,0	18,6
<b>Stadtbezirk IV</b>	<b>43.396</b>	<b>7.153</b>	<b>16,5</b>	<b>5.642</b>	<b>78,9</b>	<b>13,0</b>
24 Altenessen-Nord	8.085	1.969	24,4	1.536	78,0	19,0
25 Altenessen-Süd	14.139	4.262	30,1	3.366	79,0	23,8
40 Karnap	3.783	842	22,3	698	82,9	18,5
50 Vogelheim	2.819	733	26,0	593	80,9	21,0
<b>Stadtbezirk V</b>	<b>28.826</b>	<b>7.806</b>	<b>27,1</b>	<b>6.193</b>	<b>79,3</b>	<b>21,5</b>
37 Schonnebeck	5.546	1.137	20,5	914	80,4	16,5
38 Stoppenberg	8.014	1.935	24,1	1.395	72,1	17,4
39 Katernberg	11.005	3.339	30,3	2.647	79,3	24,1
<b>Stadtbezirk VI</b>	<b>24.565</b>	<b>6.411</b>	<b>26,1</b>	<b>4.956</b>	<b>77,3</b>	<b>20,2</b>
34 Steele	8.780	1.617	18,4	1.235	76,4	14,1
35 Kray	10.240	2.636	25,7	2.126	80,7	20,8
45 Freisenbruch	8.165	1.742	21,3	1.373	78,8	16,8
46 Horst	5.043	1.173	23,3	894	76,2	17,7
47 Leithe	3.228	584	18,1	460	78,8	14,3
<b>Stadtbezirk VII</b>	<b>35.456</b>	<b>7.752</b>	<b>21,9</b>	<b>6.088</b>	<b>78,5</b>	<b>17,2</b>
31 Heisingen	6.501	209	3,2	156	74,6	2,4
32 Kupferdreh	5.748	435	7,6	334	76,8	5,8
33 Byfang	986	33	3,3	23	69,7	2,3
43 Überruhr-Hinsel	3.945	395	10,0	303	76,7	7,7
44 Überruhr-Holthausen	3.939	564	14,3	371	65,8	9,4
48 Burgaltendorf	4.726	194	4,1	134	69,1	2,8
<b>Stadtbezirk VIII</b>	<b>25.845</b>	<b>1.830</b>	<b>7,1</b>	<b>1.321</b>	<b>72,2</b>	<b>5,1</b>
26 Bredeneby	5.888	193	3,3	119	61,7	2,0
27 Schuir	654	94	14,4	69	73,4	10,6
29 Werden	5.403	309	5,7	208	67,3	3,8
30 Heidhausen	3.136	116	3,7	83	71,6	2,6
42 Fischlaken	2.196	87	4,0	62	71,3	2,8
49 Kettwig	9.512	516	5,4	378	73,3	4,0
<b>Stadtbezirk IX</b>	<b>26.789</b>	<b>1.315</b>	<b>4,9</b>	<b>919</b>	<b>69,9</b>	<b>3,4</b>
<b>Stadt Essen<sup>3</sup></b>	<b>313.843</b>	<b>55.459</b>	<b>17,7</b>	<b>42.811</b>	<b>77,2</b>	<b>13,6</b>

1) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

2) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

3) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

Quellen: Leistungsempfänger- und Einwohnerdatei sowie Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

### E.II.7: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II<sup>1</sup> nach Typ der Bedarfsgemeinschaft 2005 - 2024

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II <sup>1</sup>					
	ins- gesamt	davon ...				sonstige
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften ohne minderjährige Kinder	Single-Bedarfs- gemeinschaften	
Anzahl						
2005 <sup>2</sup>	40.887	6.614	6.889	4.344	23.032	8
2006	40.365	6.850	7.382	4.567	20.936	630
2007	40.500	7.111	7.314	4.609	20.658	808
2008	40.717	7.256	7.160	4.557	20.866	878
2009	41.918	7.266	7.169	4.723	21.789	971
2010	41.722	7.217	7.057	4.553	21.892	1.003
2011	41.046	7.063	6.738	4.369	21.862	1.014
2012	43.114	6.951	6.148	3.899	24.445	1.671
2013	44.355	7.283	6.245	3.928	25.350	1.549
2014	44.745	7.439	6.632	3.878	25.538	1.258
2015	45.524	7.876	7.075	3.768	25.745	1.060
2016	46.732	7.887	7.545	3.793	26.462	1.045
2017	46.809	7.980	7.955	3.695	26.168	1.011
2018	45.344	7.932	7.788	3.482	25.174	968
2019	43.320	7.640	7.592	3.310	23.851	927
2020	42.885	7.429	7.391	3.322	23.786	957
2021	41.519	7.189	7.093	3.361	22.972	904
2022 <sup>3</sup>	41.737	7.696	6.884	3.337	22.922	898
2023 <sup>3</sup>	42.520	7.835	6.917	3.426	23.315	1.027
2024 <sup>3</sup>	42.811	7.843	6.742	3.513	23.637	1.076
Prozent						
2005 <sup>2</sup>	100	16,2	16,8	10,6	56,3	0,0
2006	100	17,0	18,3	11,3	51,9	1,6
2007	100	17,6	18,1	11,4	51,0	2,0
2008	100	17,8	17,6	11,2	51,2	2,2
2009	100	17,3	17,1	11,3	52,0	2,3
2010	100	17,3	16,9	10,9	52,5	2,4
2011	100	17,2	16,4	10,6	53,3	2,5
2012	100	16,1	14,3	9,0	56,7	3,9
2013	100	16,4	14,1	8,9	57,2	3,5
2014	100	16,6	14,8	8,7	57,1	2,8
2015	100	17,3	15,5	8,3	56,6	2,3
2016	100	16,9	16,1	8,1	56,6	2,2
2017	100	17,0	17,0	7,9	55,9	2,2
2018	100	17,5	17,2	7,7	55,5	2,1
2019	100	17,6	17,5	7,6	55,1	2,1
2020	100	17,3	17,2	7,7	55,5	2,2
2021	100	17,3	17,1	8,1	55,3	2,2
2022 <sup>3</sup>	100	18,4	16,5	8,0	54,9	2,2
2023 <sup>3</sup>	100	18,4	16,3	8,1	54,8	2,4
2024 <sup>3</sup>	100	18,3	15,7	8,2	55,2	2,5

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

3) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

### E.II.7a: Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II<sup>1</sup> nach Typ der Bedarfsgemeinschaft 2005 - 2024

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II <sup>1</sup>					
	ins- gesamt	davon ...				
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften ohne minderjährige Kinder	Single-Bedarfs- gemeinschaften	sonstige
2006=100						
2005 <sup>2</sup>	101,3	96,6	93,3	95,1	110,0	1,3
2006	100	100	100	100	100	100
2007	100,3	103,8	99,1	100,9	98,7	128,3
2008	100,9	105,9	97,0	99,8	99,7	139,4
2009	103,8	106,1	97,1	103,4	104,1	154,1
2010	103,4	105,4	95,6	99,7	104,6	159,2
2011	101,7	103,1	91,3	95,7	104,4	161,0
2012	106,8	101,5	83,3	85,4	116,8	265,2
2013	109,9	106,3	84,6	86,0	121,1	245,9
2014	110,9	108,6	89,8	84,9	122,0	199,7
2015	112,8	115,0	95,8	82,5	123,0	168,3
2016	115,8	115,1	102,2	83,1	126,4	165,9
2017	116,0	116,5	107,8	80,9	125,0	160,5
2018	112,3	115,8	105,5	76,2	120,2	153,7
2019	107,3	111,5	102,8	72,5	113,9	147,1
2020	106,2	108,5	100,1	72,7	113,6	151,9
2021	102,9	104,9	96,1	73,6	109,7	143,5
2022 <sup>3</sup>	103,4	112,4	93,3	73,1	109,5	142,5
2023 <sup>3</sup>	105,3	114,4	93,7	75,0	111,4	163,0
2024 <sup>3</sup>	106,1	114,5	91,3	76,9	112,9	170,8

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

3) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**E.II.8: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II<sup>1</sup> nach Typ der Bedarfsgemeinschaft in den Stadtbezirken und Stadtteilen 31.12.2024**

Stadtteil Stadtbezirk Stadt	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II <sup>1</sup>								
	ins- gesamt	darunter ...							
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern		Partnerschaften mit minderjährigen Kindern		Partnerschaften ohne minderjährige Kinder		Single-Bedarfs- gemeinschaften	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtkern	511	74	14,5	76	14,9	41	8,0	313	61,3
02 Ostviertel	983	194	19,7	162	16,5	73	7,4	536	54,5
03 Nordviertel	1.117	180	16,1	245	21,9	90	8,1	572	51,2
04 Westviertel	219	37	16,9	20	9,1	18	8,2	142	64,8
05 Südviertel	822	104	12,7	95	11,6	53	6,4	549	66,8
06 Südostviertel	1.725	233	13,5	293	17,0	147	8,5	1.017	59,0
11 Huttrop	1.143	226	19,8	189	16,5	108	9,4	596	52,1
36 Frillendorf	397	80	20,2	59	14,9	23	5,8	219	55,2
<b>Stadtbezirk I</b>	<b>6.917</b>	<b>1.128</b>	<b>16,3</b>	<b>1.139</b>	<b>16,5</b>	<b>553</b>	<b>8,0</b>	<b>3.944</b>	<b>57,0</b>
10 Rüttenscheid	791	97	12,3	85	10,7	58	7,3	537	67,9
12 Rellinghausen	68	12	17,6	5	7,4	5	7,4	45	66,2
13 Bergerhausen	318	43	13,5	40	12,6	16	5,0	211	66,4
14 Stadtwald	117	19	16,2	5	4,3	6	5,1	84	71,8
<b>Stadtbezirk II</b>	<b>1.294</b>	<b>171</b>	<b>13,2</b>	<b>135</b>	<b>10,4</b>	<b>85</b>	<b>6,6</b>	<b>877</b>	<b>67,8</b>
07 Altendorf	3.545	600	16,9	630	17,8	317	8,9	1.917	54,1
08 Frohnhausen	2.952	583	19,7	386	13,1	218	7,4	1.681	56,9
09 Holsterhausen	1.880	286	15,2	219	11,6	112	6,0	1.217	64,7
15 Fulerum	49	5	10,2	.	.	.	.	30	61,2
28 Haarzopf	75	10	13,3	.	.	.	.	55	73,3
41 Margarethenhöhe	179	23	12,8	12	6,7	8	4,5	130	72,6
<b>Stadtbezirk III</b>	<b>8.680</b>	<b>1.507</b>	<b>17,4</b>	<b>1.256</b>	<b>14,5</b>	<b>666</b>	<b>7,7</b>	<b>5.030</b>	<b>57,9</b>
16 Schönebeck	311	53	17,0	48	15,4	21	6,8	183	58,8
17 Bedingrade	434	79	18,2	46	10,6	24	5,5	278	64,1
18 Frintrop	562	122	21,7	72	12,8	44	7,8	313	55,7
19 Dellwig	717	164	22,9	98	13,7	61	8,5	372	51,9
20 Gerschede	383	61	15,9	46	12,0	37	9,7	232	60,6
21 Borbeck-Mitte	918	162	17,6	132	14,4	68	7,4	531	57,8
22 Bochold	1.908	403	21,1	368	19,3	175	9,2	906	47,5
23 Bergeborbeck	409	106	25,9	76	18,6	32	7,8	184	45,0
<b>Stadtbezirk IV</b>	<b>5.642</b>	<b>1.150</b>	<b>20,4</b>	<b>886</b>	<b>15,7</b>	<b>462</b>	<b>8,2</b>	<b>2.999</b>	<b>53,2</b>
24 Altenessen-Nord	1.536	297	19,3	249	16,2	141	9,2	812	52,9
25 Altenessen-Süd	3.366	585	17,4	578	17,2	320	9,5	1.799	53,4
40 Karnap	698	156	22,3	129	18,5	76	10,9	320	45,8
50 Vogelheim	593	133	22,4	114	19,2	61	10,3	275	46,4
<b>Stadtbezirk V</b>	<b>6.193</b>	<b>1.171</b>	<b>18,9</b>	<b>1.070</b>	<b>17,3</b>	<b>598</b>	<b>9,7</b>	<b>3.206</b>	<b>51,8</b>
37 Schonnebeck	914	223	24,4	156	17,1	74	8,1	444	48,6
38 Stoppenberg	1.395	272	19,5	248	17,8	121	8,7	708	50,8
39 Katernberg	2.647	593	22,4	512	19,3	252	9,5	1.206	45,6
<b>Stadtbezirk VI</b>	<b>4.956</b>	<b>1.088</b>	<b>22,0</b>	<b>916</b>	<b>18,5</b>	<b>447</b>	<b>9,0</b>	<b>2.358</b>	<b>47,6</b>
34 Steele	1.235	222	18,0	198	16,0	105	8,5	682	55,2
35 Kray	2.126	426	20,0	295	13,9	150	7,1	1.198	56,3
45 Freisenbruch	1.373	308	22,4	287	20,9	134	9,8	583	42,5
46 Horst	894	168	18,8	217	24,3	87	9,7	388	43,4
47 Leithe	460	60	13,0	75	16,3	36	7,8	283	61,5
<b>Stadtbezirk VII</b>	<b>6.088</b>	<b>1.184</b>	<b>19,4</b>	<b>1.072</b>	<b>17,6</b>	<b>512</b>	<b>8,4</b>	<b>3.134</b>	<b>51,5</b>
31 Heisingen	156	19	12,2	14	9,0	8	5,1	110	70,5
32 Kupferdreh	334	59	17,7	36	10,8	26	7,8	210	62,9
33 Byfang	23	7	30,4	.	.	.	.	13	56,5
43 Überryhr-Hinsel	303	52	17,2	27	8,9	25	8,3	192	63,4
44 Überryhr-Holthausen	371	79	21,3	57	15,4	47	12,7	177	47,7
48 Burgaltendorf	134	23	17,2	.	.	.	.	86	64,2
<b>Stadtbezirk VIII</b>	<b>1.321</b>	<b>239</b>	<b>18,1</b>	<b>149</b>	<b>11,3</b>	<b>118</b>	<b>8,9</b>	<b>788</b>	<b>59,7</b>
26 Bredeney	119	19	16,0	9	7,6	6	5,0	82	68,9
27 Schuir	69	8	11,6	3	4,3	8	11,6	47	68,1
29 Werden	208	36	17,3	24	11,5	18	8,7	127	61,1
30 Heidhausen	83	8	9,6	.	.	.	.	58	69,9
42 Fischlaken	62	14	22,6	.	.	.	.	39	62,9
49 Kettwig	378	78	20,6	37	9,8	21	5,6	233	61,6
<b>Stadtbezirk IX</b>	<b>919</b>	<b>163</b>	<b>17,7</b>	<b>91</b>	<b>9,9</b>	<b>59</b>	<b>6,4</b>	<b>586</b>	<b>63,8</b>
<b>Stadt Essen<sup>2</sup></b>	<b>42.811</b>	<b>7.843</b>	<b>18,3</b>	<b>6.742</b>	<b>15,7</b>	<b>3.513</b>	<b>8,2</b>	<b>23.637</b>	<b>55,2</b>

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

